



## „Den Jubiläumsevent darf man einfach nicht verpassen!“

### Michi Herrmann über das Jubiläumsjahr, die Politik und den Kunstrasen

Bei den Senioren spielt er den Part der klassischen Nummer 8. Defensiv solide mit Zug nach vorne. Diese Eigenschaften prägen ihn auch in seinen verschiedenen Tätigkeiten, die er mit viel Engagement ausübt. Ich traf Michi Herrmann im Clubhaus und erfuhr viel Interessantes.

#### **Rico: Du bist der Präsident des OK's „75 Jahre FC Bubendorf“. Wie bist du zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Jubiläumsjahres?**

Michi: Wir sind ja nun rund 1 ½ Jahren an der Vorbereitung und Ausführung. Ich bin bis jetzt mehr als zufrieden. Das Engagement im OK, aber auch in den Jubiläumsteams ist enorm. Obwohl alle bisherigen Anlässe überaus positiv verlaufen sind, bin ich vor allem von den gemeinnützigen Anlässen begeistert. Was hier von den Teams geleistet wurde, verdient ein extra Kompliment. Alle Jubiläumsanlässe führen dazu, dass der Verein noch enger zusammenwächst. Dabei spüre ich für unsere Arbeit viel Dankbarkeit und Herzlichkeit.

#### **Mit den Jubiläumsspielen und der Aufteilung des Vereins in Teams wurde ein ganz spezieller Rahmen für die Jubiläumsfeierlichkeiten gewählt. Was war die Idee dahinter?**

Die Idee kam mir im Gespräch mit meiner Partnerin Bettina. Als kleiner Junge durfte ich in Hasliberg mit meinen Eltern das damals berühmte „Spiel ohne Grenzen“ live anschauen



Das hat mich tief beeindruckt. Das war die Grundidee. Wichtig war mir das Verbindende zwischen den Alterskategorien. Zudem ist ein Wettbewerb sowieso immer spannend. Ich wollte bewusst nicht das klassische Jubiläumsprogramm abspulen. Wenn ich das Zwischenresultat anschau, scheint uns das ziemlich gut gelungen zu sein.

*„Ich wollte bewusst nicht das klassische Jubiläumsprogramm abspulen.“*

#### **Welchem Team traust du den prestigeträchtigen Sieg zu?**

Das wird ein knallharter Endkampf. Meine Geheimfavoriten sind eher noch auf den hinteren Rängen. Aber Achtung: Am Spiel ohne Grenzen vom 30. August 2008 kann alles noch ganz anders kommen! Geht ran Jungs, von diesem Wettbewerb wird man am 150 Jahre Jubiläum im Jahre 2083 noch erzählen!

#### **Am 29./30. August 2008 findet der offizielle Festakt statt. Wie läuft der Vorverkauf der Festkarten und was dürfen wir erwarten?**

Am 29. August 2008 findet für die Dorfbevölkerung und alle Interessierten das „Zeltfest auf dem Dorfplatz“ statt. Mit dabei unsere Starmusiker „Original Voralpen Sextett“ mit dem talentierten Fussballer Cello Hertner. Da ist Stimmung garantiert.

#### **Was passiert am Samstag, den 30. August?**

Nach dem Spiel ohne Grenzen am 30. August 2008 findet dann der Jubiläumsabend statt. Es haben sich bereits über 250 Personen aus dem FC und geladene Gäste angemeldet. Viele mit Partnerin oder Partner, was auch unsere Idee war. Diesen Event darf man einfach nicht verpassen! Neben einem kleinen offiziellen Teil kommen aber die Musik und Stimmung nicht zu kurz. Und neben dem Kulinarischen gibt es vielleicht auch ein paar Überraschungen...

#### **Du bist beruflich und privat sehr engagiert. Was sind deine verschiedenen Tätigkeiten?**

Das wichtigste zuerst: Fussball bei den Senioren natürlich ☺. Dann etwas kantonale Politik, das beansprucht etwa 20 Stunden pro Woche, könnte aber in Zukunft etwas mehr werden. Die Gemeindepolitik konnte ich etwas zurückfahren. Dann ist mir natürlich meine Partnerschaft mit Bettina und ihrem 17-jährigen Sohn Alexander eine wichtige Stütze. Aha ja, dann muss ich ja noch Geld verdienen. Das mache mich mit meiner Unternehmung für

Finanzplanung und Vermögensverwaltung in Liestal.

**Wie bringst du die verschiedenen Tätigkeiten alle unter einen Hut? Was ist deine Motivation? Wie erholst du dich vom Stress?**

Ich hab das Glück, dass ich ziemlich effizient bin in dem was ich mache. Mich reizen Herausforderungen und Neues zu erlernen. Mich motiviert es, wenn ich etwas bewegen kann. Das ist hier beim FC mit dem Jubiläum so, aber auch in der Politik oder im Beruf. Dem Stress kann ich gut begegnen, sofern ich genügend Schlaf bekomme. Wenn nicht, werde ich „rumpelsurig“.

*„Mich motiviert es, wenn ich etwas bewegen kann.“*

**Du bist nun seit Januar 2008 Präsident der FDP Baselland. Was ist dein Fazit nach den ersten 7 Monaten? Was konntest du verändern?**

Politik ist eine faszinierende Aufgabe. Mein Team in der Parteileitung ist hoch motiviert. Ich pflege zudem einen guten, konstruktiven Kontakt zu den Mandatsträgern wie Land-, Regierungs- oder Nationalräten.

Alles dies ist wichtig, wenn man Veränderungen angehen will. Unsere Partei benötigt dies. Wir sind wieder hungrig nach Erfolg. Wir haben nun in der Parteileitung die Grundhaltung analysiert und angepasst. Das werden wir nun leben und nach aussen tragen. Unter anderem habe ich meine Steuervereinfachungs-Initiative am laufen, auch das ein grosses Projekt.

**Wo siehst du dich in der Politik in 10 Jahren?**

Ganz sicher einen Schritt weiter oder dann sehr reduziert. Also entweder - oder.



**Gegen das Kunstrasen-Projekt wurde das Referendum ergriffen. Wie muss sich aus deiner Sicht als Politiker der FC Bubendorf nun verhalten, um dieses für den Verein so wichtige Projekt durch zu bringen?**

Zuerst muss ich erwähnen – obwohl das für unseren Verein eine Herausforderung ist – dass das Referendumsrecht demokratisch in Ordnung ist. Es ist nun wichtig, die Stimmbevölkerung von Bubendorf auf die Wichtigkeit des Projektes sachlich und seriös aufmerksam zu machen. Es geht um viel Geld. Aber auch um die Kultur, wie man von Seiten der Bevölkerung zu den verdienstvollen Arbeiten in den Bubendorfer Vereinen steht.

**Ein Verein nimmt ja auch wichtige Funktionen in der Gesellschaft war.**

Wenn man die präventive, aber auch integrative Wirkung von Vereinsarbeit beleuchtet, dann muss man diesem Projekt einfach zustimmen. Das ist ein Paradebeispiel von nachhaltiger Politik!

Es geht nicht um eine Luxuslösung, sondern um eine längst fällige Anpassung an die heutigen Strukturen und Mitgliederzahlen, damit wir unserer Jugend auch in Zukunft ein Platz bei uns im Verein bieten können. Ich bin überzeugt, die Bubendorferinnen und Bubendorfer werden am 28. September 2008 zu diesem sinnvollen und nachhaltigen Projekt Ja sagen.

*„Vereinsarbeit ist ein Paradebeispiel von nachhaltiger Politik!“*

**Zum Abschluss noch eine sportliche Frage. Du spielst selber bei den Senioren und bist mitten in der Vorbereitung zur neuen Saison. Was liegt mit der Mannschaft, die nochmals gezielt mit jungen Talenten verstärkt wurde, in dieser Saison drin?**

Wenn ich die Zugänge für die neue Saison anschau, dann waren unsere akuten Aufstiegs-sorgen in der letzte Saison umsonst. Ich denke, mit dieser Mannschaft hätten wir uns in der Meisterklasse nicht verstecken müssen. Aber auch so, wir greifen nach der Sternen der Champions League!

**Michi, vielen Dank für das Interview. Wir sehen uns am Jubiläumsevent!**